



DIE POSAUNE

## Bericht: Chinesische Hacker übertreffen die Zahl der US-Cyberleute um 50 zu 1

- Jeremiah Jacques
- [15.04.2024](#)

Chinas Hackerarmeen werden immer größer und leistungsfähiger, sagte der Direktor des US-Inlandsgeheimdienstes FBI, Christopher Wray, am 11. April vor dem Kongress aus.

Die Kommunistische Partei Chinas „scheut keine Kosten bei ihrem Versuch, sich durch Hacken, Lügen, Betrügen und Stehlen an die Spitze der globalen Supermacht zu hieven“, sagte er und fügte hinzu, dass ihr Hacking-Programm größer sei als „jedes andere große Land zusammen“.

Wray räumte ein, dass die Vereinigten Staaten schlecht darauf vorbereitet sind, sich gegen diese bösartige Bedrohung zu verteidigen. Dies liegt zum Teil daran, dass die chinesischen Angreifer die Zahl der Mitarbeiter des FBI im Bereich Cybersicherheit im Verhältnis 50 zu 1 übertreffen.

**Frühwarnung ignoriert:** Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, hat mehrfach vor den Gefahren gewarnt, die sich aus der Abhängigkeit des US-Militärs von Computersystemen ergeben, die anfällig für Cyberangriffe sind. In einem Artikel vom Januar 1995 zitierte er den Analysten Josef de Courcy, der diese Abhängigkeit als „die Achillesferse der westlichen Welt“ bezeichnete. Herr Flurry schrieb:

Amerika ist die größte Supermacht, die die Welt je gesehen hat. Aber wir haben eine sehr verwundbare Stelle in unserem Militär – unsere eigene Achillesferse. Sie ist so gefährlich, dass ich erstaunt bin, dass sie nicht mehr Aufmerksamkeit erregt.

Herr Flurry sagte, de Courcys Warnung vor dieser Schwäche erinnere ihn an eine biblische Prophezeiung in Hesekiel 7. Die ersten drei Verse des Kapitels zeigen, dass Gott sich an „das Land Israel“ in der Zeit des „Endes“ wendet, womit hauptsächlich die USA und Großbritannien in der heutigen Zeit gemeint sind.

Hesekiel 7 beschreibt eine zukünftige Zeit, in der Gott diese Völker für ihre „Gräueltaten“ und ihre Ablehnung Seines Gesetzes und Seiner Autorität bestrafen wird (Vers 8). In Vers 14 wird ein Aspekt dieser Strafe beschrieben: „Lasst sie die Posaune nur blasen und alles zurüsten; es wird doch niemand in den Krieg ziehen, denn mein Zorn ist entbrannt über all ihren Reichtum.“

Herr Flurry sagte, dass diese „alarmierende“ Schrift eine zukünftige Zeit beschreibt, in der die US-Militärtechnologie von Gegnern kompromittiert worden sein wird.

Es scheint, dass alle erwarten, dass unser Volk in die Schlacht zieht, aber es kommt zur größten Tragödie, die man sich vorstellen kann! Niemand zieht in die Schlacht – obwohl die Posaune geblasen wird! Wird es wegen eines Computerterroristen sein?  
– Gerald Flurry

In der Ausgabe der *Posaune* vom Juni 1999 untersuchte Flurry erneut die gefährliche Anfälligkeit des US-Militärs für Cyberangriffe und schrieb: „Wir könnten den nächsten Krieg verlieren, bevor wir überhaupt begonnen haben ...“